

5. August 2024

### **Mehr als 1.400 Ehrenamtliche in den NÖ Pflegezentren**

### **LR Teschl-Hofmeister: Größter Dank und Anerkennung für über 170.000 geleistete Stunden**

Mehr als 1.400 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereichern das Leben der Bewohnerinnen und Bewohner in den NÖ Pflegezentren und unterstützen in den verschiedensten Bereichen. Heuer wurden mehr Stunden als im Vorjahr für das Ehrenamt in den niederösterreichischen Pflegezentren verzeichnet.

„Die Ehrenamtlichen in den Pflegezentren Niederösterreichs bringen sich auf vielfältige Weise ein: Sie begleiten Bewohnerinnen und Bewohner bei Spaziergängen, unterstützen bei kulturellen und kreativen Aktivitäten, lesen vor, spielen Kartenspiele, hören zu und sorgen mit ihrer Präsenz für eine spürbare Verbesserung des Alltagslebens. Mehr als 1.400 Ehrenamtliche haben insgesamt über 170.000 Stunden geleistet. Wir alle wissen, wie kostbar und wertvoll diese Zeit ist und daher gebührt allen Ehrenamtlichen größter Dank und Anerkennung. Besonders freut es mich, dass die vielen Freiwilligen in unseren Einrichtungen noch mehr Zeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern verbringen, als noch im Vorjahr“, dankt die zuständige Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

So stiegen die geleisteten Stunden für das Ehrenamt pro Jahr von 150.000 auf 170.000 Stunden an – ein wertvoller Beitrag für die Gesellschaft, denn ehrenamtliche Tätigkeiten sind von unschätzbarem Wert und tragen maßgeblich dazu bei, das soziale Umfeld und die Betreuung in den NÖ Pflege- und Betreuungszentren zu bereichern.

Die freiwilligen Helferinnen und Helfer kommen aus unterschiedlichen Altersgruppen und Lebensbereichen und bringen ihre individuellen Fähigkeiten und Talente mit ein. Besonders erfreulich ist auch für den in der NÖ LGA verantwortlichen Bereich Patienten-/Bewohnermanagement und Ehrenamt, dass sich in den letzten Jahren immer mehr junge Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten begeistern. Sie bringen viele neue Ideen ein und können dabei gleichzeitig selbst bereichernde Lebenserfahrung sammeln.

„Der Einsatz unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist unbezahlbar und ist eine große Bereicherung im Leben unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Sie bringen nicht nur Abwechslung, sondern auch Freude und Wärme in unseren Alltag. Zusätzlich sind sie eine enorme Stütze bei Ausflügen oder Veranstaltungen in unserer Einrichtung“, erklären die Ehrenamtsmanagerin Gabriele Reiser-Fichtinger aus dem PBZ Mistelbach und Ehrenamtsmanagerin Gerlinde Kranzl aus dem PBZ Wr. Neustadt. Im PBZ Mistelbach sind aktuell rund 25 Ehrenamtliche tätig, im PBZ Wr. Neustadt sind es 35.

Um das ehrenamtliche Engagement weiter zu fördern und auszubauen, bieten die die

## NLK Presseinformation

Ehrenamtsmanagerinnen und Ehrenamtsmanager an den einzelnen Standorten der PBZ in Niederösterreich regelmäßig Schulungen und Informationsveranstaltungen an. Diese Maßnahmen sollen neuen Interessenten den Einstieg erleichtern und gleichzeitig langjährigen Ehrenamtlichen die Möglichkeit geben, sich weiterzubilden und neue Kontakte zu knüpfen. Zusätzlich sorgen sie für die Koordination, sodass die richtigen Bewohnerinnen und Bewohner mit den richtigen ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen zusammenkommen.

Weitere Informationen: [medienservice@noe-lga.at](mailto:medienservice@noe-lga.at)



Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister mit dem Ehrenamtlichen Mitarbeiter Franz Marschler und Bewohnerin Elfrieda Rinner beim Handarbeiten mit Wolle im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach.

© NLK Burchhart